	Objekt: Glasplakat "Scharlachberg" Museum: Museum im Ritterhaus Offenburg Ritterstrasse 10 77652 Offenburg 0781 - 82 2577 museum@offenburg.de Inventarnummer: 2011/044

Beschreibung

1889 wurde das Haus Scharlachberg als "Cognacbrennerei" in Bingen am Rhein gegründet. Nach dem Ersten Weltkrieg musste sich die Firma umbenennen, denn der Versailler Vertrag enthielt neue Bestimmungen für die Verwendung des Wortes "Cognac". Aus der "Cognacbrennerei" wurde eine "Weinbrennerei". 1920 brachte die Firma erstmals "Scharlachberg Meisterbrand" auf den Markt. Für Luxusprodukte wie Schokolade, Tabak oder Spirituosen warben die Markenfirmen damals gerne mit dem edelsten aller Werbemittel, dem Glasplakat. Keine andere Reklame konnte die Würde und Kostbarkeit des Produkts so gut vermitteln, wie das aufwändig aus teuren Materialien gefertigte gläserne Plakat, das in den Verkaufsstellen prangte oder sogar im Außenbereich angebracht werden konnte, um die Kunden von ferne anzulocken.Das Scharlachberg-Glasplakat ist signiert. Der Entwurf stammt von dem damals in Offenburg ansässigen Zeichner Paul Wendt (1875-1931). Wendt, der aus Leipzig stammte, war 1903 nach Offenburg gekommen und leitete das Grafikatelier der Glasplakatefabrik Offenburg, der späteren Fritz Borsi KG.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Holz, Metall
Maße:	H 120 cm, B 59,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920er Jahre
	wer	Fritz Borsi KG
	wo	Offenburg
Vorlagenerstellung	wann	1920er Jahre
	wer	Paul Wendt (1875-1931)
	wo	Offenburg

Schlagworte

- Brennen
- Glas
- Glasmalerei
- Plakat
- Wein
- Werbeplakat
- Werbung